

**"**In meinen gelegentlichen Beratungen bei Ihnen habe ich von Ihrer präsenten, intelligenten und pointierten Begegnungshaltung profitiert, mich angeregt und konstruktiv irritiert gefühlt.

Entwicklungsimpulse zu inzwischen erheblich mehr Konfliktbereitschaft und sogar -freudigkeit und Klarheit habe ich hingegen mit großer innerer Stimmigkeit für mich und mit Mehrwert für diverse SozialpartnerInnen umgesetzt. Mehr Lebendigkeit, mehr Entwicklung und bessere Beziehungen nach innen und außen sind die Folge. Ich habe Sie als hilfreiche Begleiterin in einer für mich anstehenden Entwicklung erlebt.

Ich habe Sie verschiedenen Personen und Stellen empfohlen. Von einigen weiß ich, dass sie bei Ihnen eingetroffen sind und mit der Zusammenarbeit zufrieden gewesen sind.

Gerne empfehle ich Sie weiterhin weiter.“

Dr. S. Leitung einer psychologischen Beratungsstelle

**■** Liebe Frau Bispinck-Weigand,

vielen Dank für Ihre Mail. Heute, an einem meiner letzten Urlaubstage in Griechenland, will ich Ihnen ein paar Zeilen schreiben.

Ja, das ist ein Grund zum feiern, 30 Jahre Supervision, 30 Jahre Begleitung von Menschen in unterschiedlichsten Berufsfeldern, immer verbunden mit dem Ziel, die Blickrichtung zu verändern und etwas von dem vor Ihnen sitzenden Menschen, seinem Innersten, zu verstehen und zu begreifen.

Für dieses Tun und Gelingen möchte ich Ihnen aus tiefstem Herzen gratulieren. Und ja, es ist ein Grund stolz und dankbar zu sein.

Bevor wir in Urlaub fahren, hat mein Mann ins Gruppenbuch seines Teams geschrieben, dass er Sie als Supervisorin vorschlägt, mit dem Zusatz, sie seien sicherlich der "Mercedes" unter den Supervisor\*innen.

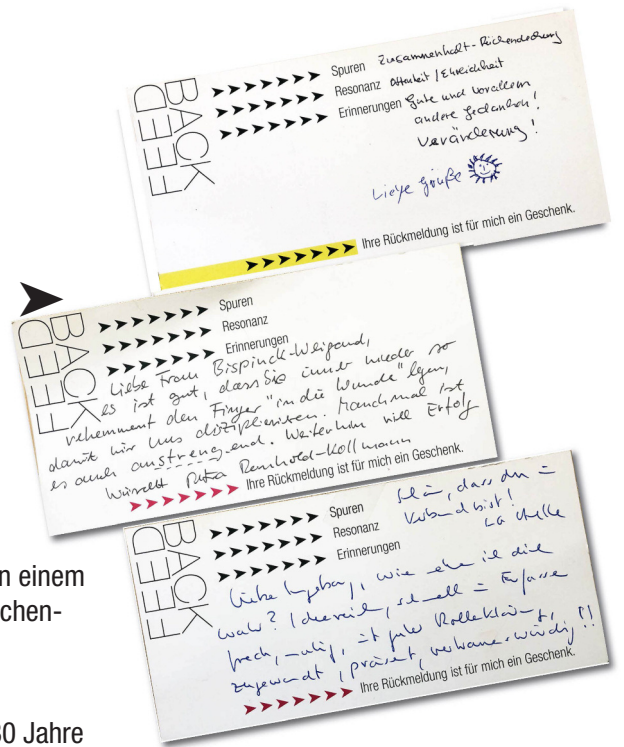
Auch ich habe Sie meinem Teamleiter noch vor meinem Urlaub vorgeschlagen und fänd es sehr schön, wenn ich nochmal mit Ihnen arbeiten dürfte und könnte.

Ich freue mich sehr, dass Sie den Weg der transpersonalen Arbeit, verbunden mit Achtsamkeit und Meditation, in Ihre Arbeit aufgenommen haben. Für mich ist es ein folgerichtiger und ich möchte fast sagen logischer Schritt, der erfolgen sollte in der psychotherapeutischen oder supervisorischen Arbeit. Ich glaube, erst dann ist die Arbeit rund und ganz.

Ich wünsche Ihnen weiterhin sehr viel Freude bei und mit Ihrer Arbeit und vielleicht klappt ja nochmal eine Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße, in Verbundenheit

Ute M.



**■** Liebe Frau Bispinck-Weigand,

ich freue mich von Ihnen zu hören. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Jubiläum!

Und wieder einmal zeigt die Mail und der gestaltete Anhang Ihre ganz typische Note: so professionell und so persönlich.

So habe ich Sie immer erlebt: mit Stil, immer sehr klar und am Menschen, seinen Beziehungen, Geschichten, Emotionen ernsthaft interessiert.

Oft habe ich hilfreiche Gedanken und konkrete Lösungsansätze aus der Supervision mitgenommen, auch wenn es schon wirklich eine Weile her ist.

Trotzdem erinnere ich mich immer noch und vor allem gerne an manches Gespräch. Und bin froh und dankbar für die Investition in Supervision.

Gut, dass es Sie gibt, machen Sie unbedingt weiter, genießen Sie das Jubiläum, bleiben Sie neugierig und vor allem gesund.

Herzliche Grüße

Heike Epping-Hellrung,  
Fachbereichsleiterin Sprachen  
und Länder, VHS, Münster